



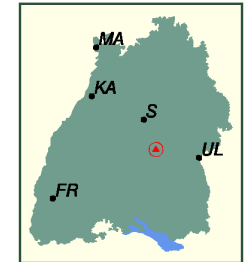
Rutschenbrunnen ca. 3300 m WSW der Ortsmitte von Bad Urach

Status: geschützt

Land-/Stadtkreis: Reutlingen

Gemeinde: St. Johann
 Gemarkung: Bleichstetten

TK25-Nr.: 7522 Bad Urach
 R/H-Werte: 3526450 / 5371760



Literatur:

Cloos, H. (1941); German, R. (1980-1984); Görlich, W. (1978); Gwinner, M. P. (1987); Keppner, G. (1959); Kommerell, H. (1926); Mäussnest, O. (1974); Meyers Blickpunkte Bad-Württ. (1988); Schöttle, M. (2007); Schwenkel, H. (1933)

Beschreibung:

Eine 600 m durchmessende Senke im Oberen Massenkalk (joMo, früher des Weißjura zeta1) wird im Nordosten vom Albrauf (Rutschenfelsen) angeschnitten. Am Südrand des nördlichen von zwei Vulkanschlotten der Senke tritt eine Quelle zu Tage, deren Wasser nach einigen Metern in einer Doline verschwindet. Das Maar mit etwa 200 m Durchmesser und unregelmäßigem Umriss gehört zum ober-miozänen Urach-Kirchheimer Vulkangebiet („Schwäbischer Vulkan“). Am südöstlichen Rand des Maars befindet sich eine Quelle und eine Doline. An der Nordwand der Doline tritt hinter einer gemauerten Quelfassung aus anstehendem Basalttuff das Wasser zu Tage, um nach wenigen Metern an der etwa 5 m hohen Südwand der Doline zu versickern. Die Schüttung der Quelle beträgt geschätzt (19.09.1990) weniger als 0,5 l/s.